

Mi, 19.10.2016, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr,
Pädagogische Hochschule Freiburg, KG 4, Raum 222

Workshop Hochschuldidaktik:

*„Das Skelettplagiat ist kein Vergehen der Anatomie – intertextuelle Fehler
und Plagiatsformen in Arbeiten Studierender der PH.*

Ein Blended-Learning-Angebot zum Weiterdenken

Inhalt:

Plagiat ist nicht gleich Plagiat und so manches Schreibartefakt verdient diesen Titel nicht – mehr als 80 Formen von intertextuellen Fehlern konnten wir im Rahmen unserer Forschung an studentischen Haus- und Abschlussarbeiten der PH Freiburg identifizieren und typologisieren. Die Forschungsergebnisse wurden im Zuge des 2014 an der PH Freiburg, Uni Konstanz und HTWG Konstanz gestarteten Plagiatspräventionsprojekts „Refairenz“ erarbeitet. Jetzt, gegen Ende der Projektlaufzeit, möchten wir die Ergebnisse Lehrenden, Forschenden und Interessierten der zentralen Einrichtungen zur Verfügung stellen und diskutieren. Wir werden die wichtigsten und häufigsten Fehlertypen beim Zitieren und Referenzieren vorstellen und auch kuriosen Schreibgewohnheiten der Studierenden Raum zur Diskussion einräumen. Neben der Information, welche intertextuellen Fehler und Plagiatstypen für Studierende unserer Hochschule – je nach Fachzugehörigkeit und Studiendauer – typisch sind, möchten wir ganz zentral Strategien zur Prävention mit Ihnen erarbeiten, sowie Ansätze zur objektiven Beurteilung dieser Fehlerarten entwickeln. Das Wissen zu typischen Fehlern kann Ihnen bei der Gestaltung der Lehre, der Betreuung von Haus- und Abschlussarbeiten sowie deren Beurteilung nützlich sein und soll helfen, die Qualität studentischer Texte an der PH insgesamt zu verbessern.

In einer 90-minütigen Präsenzveranstaltung werden wir Ihnen die typischen intertextuellen Fehler unserer Studierenden knackig zusammengefasst vorstellen und mit Ihnen über deren Beurteilung und Bewertung diskutieren. In der anschließenden dreiwöchigen Onlinephase auf ILIAS wird gemeinsam eine intertextuelle Korrektur einer von uns entworfenen „Beispielhausarbeit“ erarbeitet werden. Es gibt viel zu entdecken, damit Sie beim Bewerten von studentischen Texten zukünftig gezielter auf textuelle Auffälligkeiten reagieren können. Das Erkennen und Beurteilen von Fehlern beim Zitieren und Referenzieren (bis hin zu Plagiaten) ist zudem eine gute Grundlage zur Ausgestaltung von Lehrelementen zum wissenschaftlichen Schreiben. Zudem stellen wir eine Auswahl an didaktischen Materialien in ILIAS zur Verfügung und können mit Ihnen in der Onlinephase auch ein persönliches Feedback zur intertextuellen Qualität / zu einem Plagiatsverdacht anhand Ihrer Textbeispiele erarbeiten. Je nach Zusammensetzung der Teilnehmendengruppe sind wir offen für Bedarfe an weiterführenden Inhalten oder spezifizierter Materialentwicklung.

Ziele:

- Kennenlernen der „PH-typischen“ intertextuellen Fehler
- Schreibentwicklung an der PH – was ist typisch für Studienanfänger, was ist typisch für Abschlusskandidat/innen?
- Beurteilen und Bewerten intertextueller Fehler im Rahmen einer Typologie

- Konzepte und Materialien zur Plagiatsprävention in der Lehre (und je nach Teilnehmendengruppe auch bezogen auf Angebote zentraler Einrichtungen, in Forschungsgruppen, Promotionskollegs ...) kennenlernen und weiterentwickeln

Zielgruppe:

- Lehrende, Forschende, wissenschaftlicher Nachwuchs, Mitarbeiter/innen zentraler Einrichtungen

Teilnehmende:

- Bis zu 20

Ort und Zeit:

- Präsenzveranstaltung am Mi, 19.10.2016 von 16.15 Uhr – 17.45 Uhr, KG 4, Raum 222
- Online-Phase vom Mo, 24.10. bis Mo, 14.11.2016 auf ILIAS

Referenten/Veranstalter:

- Sabina Krämer
- Tony Franzky
- Kerstin Eleonora Kohl (Projektleitung)

Anmeldung:

- Um eine Vorabanmeldung via [E-Mail](mailto:sabina.kraemer@ph-freiburg.de) (sabina.kraemer@ph-freiburg.de) bis zum 10. Oktober wird gebeten
- [PH Freiburg – Hochschuldidaktische Angebote.](#)